

Bayern: Anzahl Proben und deren Verteilung in der 4. Klasse

Beitrag von „Pepi“ vom 15. September 2009 19:13

Hallo liebe "Mitschulanfänger" (heute in Bayern erster Schultag 😊)

Von der Schulleiterkonferenz habe ich recht ausführliche Infos bekommen und an meine Klassenlehrer weitergegeben. Also wo fange ich an: VSO §43 lesen und das Amtsblatt dazu. Alle Lehrer (1-4) über den Modus der Leistungserhebung einigen und alles was darunter fällt, den Eltern mitteilen. An meiner Schule machen wir das am 1. EA. Darüber was wir alles ansprechen, haben wir uns auch abgesprochen. Unser Vorteil ist, dass wir schon seit Jahren in Jahrgangsstufenteams arbeiten. Gleicher LP, gleiche Proben in D, Ma HSU und gleiche Auswertung usw. Proben dürfen nur in der 4. Klasse ab jetzt angekündigt werden. 1-3 weiterhin nicht.

Richtwerte der Probe ist ja schon genannt worden. Sie sollen nicht unterschritten werden. Einzige Ausnahme: Das Kind ist krank. Schon immer lag es im Ermessen des L, ob er nachschreiben lässt. Nachdem die Kinder ja nun genau wissen wann zu lernen ist und um alle gleich zu behandeln, würde ich bei kurzer Krankheit (z.B. upps ich hab den Stoff nicht ganz geschafft und jetzt Bauchweh) immer nachschreiben lassen.

Außerdem kommt eine Fortbildungswelle auf die 3. und 4. Klassl. zu: Wir lernen Kinder "noch" besser zu beurteilen und es den Eltern noch besser zu sagen. Und vieles mehr. Ich bekam eine gute Übersicht. Für Scannen zu viel, vielleicht faxen? Nutzt meine PN

Gruß Pepi